



Saadiyat Beach Golf Club – der erste in der Region, der am Ozean liegt und sich die natürliche Schönheit der weißen Sandstrände von Saadiyat Island zunutze macht.

ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Flache Lagunen, Strände fast wie in der Karibik, echte Schildkröten und ein Golfplatz wie aus dem Bilderbuch – Abu Dhabis Saadiyat Island setzt auf Natürlichkeit & Freizeitvergnügen. Trotzdem kommen auf der „Insel des Glücks“ in naher Zukunft auch Kunst und Kultur nicht zu kurz.

VON SYLVIA M. SEDLNITZKY

Mohammed kann nichts aus der Ruhe bringen. Der Chauffeur aus Pakistan steuert seine dicke Limousine gekonnt durch das Verkehrsgewusel der Flughafenautobahn in Richtung Saadiyat Island. Ganz im Gegensatz zu Dubai ist diese erfreulicherweise von tropischen Bäumen, Palmen und gepflegten Grünanlagen umgeben. Das lässt schon Gutes erhoffen ...

„Die Insel ist 27 Quadratkilometer groß und hat einen 9 Kilometer langen Naturstrand. Das ist einmalig für die Emirate!“, so Mohammed. Als Angehöriger einer von mehr als 400 hier ansässigen Nationalitäten verdient er sich in Abu Dhabi seinen Lebensunterhalt. Die Hausaufgaben hat er jedenfalls gemacht.

Das, was momentan noch auf Plänen ausschaut wie ein Haufen Bauwürfel, wird auf Saadiyat ab 2015 die weltgrößte Konzentration hochkarätiger Museen: Der Louvre Abu Dhabi wird von Jean Nouvel ohne Pyramide, dafür mit einer riesiger Glaskuppel bereichert. Norman Fosters Zayed National Museum wird sich mit der Geschichte der Arabischen Emirate befassen, das die äußere Form von futuristischen Falkenflügelspitzen haben wird. Auch an einem Performing Art Center von keiner Geringeren als Zaha Hadid wird gebaut. Und die Guggenheim-Stiftung hat für das gleichnamige Museum Abu Dhabi, das 2017 eröffnet wird, immerhin Frank O. Gehry beauftragt.

Golfplatzdesign vom Feinsten

In Sachen Namedropping können auch die Golfplätze Abu Dhabis mithalten. Der legendäre Gary Player etwa hat den Saadiyat Golf Club gleich neben unserem Hotel entworfen. „Er ist einer der besten, die ich je gebaut habe“, meint der vielfache Champion. Wir können dem bei unserer ersten Golfrunde am nächsten Tag nur zustimmen. Denn der über 7 Kilometer lange Kurs und vor allem die kniffligen Fairways winden sich zwischen mehreren Hotels und präsentieren sich wie aus dem Bilderbuch. Player hat den Strand gekonnt in den Platz integriert, und daher ist es nicht weiter verwunderlich, dass Sand zusammen mit 67 Bunkern auf 10 Hektar Fläche neben



Palmen das bestimmende Element auf dem Platz ist. Von den erhöhten Stellen der Fairways 4 und 17 lassen sich das türkisfarbene Meer und das Dünen gras des unter Naturschutz stehenden Strandes bewundern.

Wohnen wie ein Scheich

Der unverbaute Fernblick und die direkte Uferlage sind auch die schlagendsten Argumente des Park Hyatt Abu Dhabi, das im November 2011 seine Pforten geöffnet hat. Wer denkt, dass sich das Resort in einer grauen, baulärmgeplagten Steppe befindet, liegt nicht ganz falsch, da die Scheichs auf Saadiyat weitere 1,5 Milliarden Euro für zusätzliche Fünf-Sterne-Hotels, Privatvillen, Yachthäfen und Parks investieren. Doch innerhalb der Anlage gedeiht ein prächtiger Palmengarten, der das Park Hyatt zusammen mit dem naturgeschützten Sandufer zu einer luxuriösen und vielleicht zur besten Bade- und Stranddestination innerhalb der Vereinigten Arabischen Emirate macht. Vor allem aber ist es ein Ziel für jene, die Ruhe suchen. Extrem viel Ruhe. Dahinter liegt der sandfarbene Hotelkomplex – trotz seiner 306 Zimmer relativ unauffällig und weder plump noch anbietend. Im Inneren geben edler Marmor, ausgesuchte Designelemente und moderne Kunst dem weitläufigen Luxushotel den letzten Schliff. Im Lobbybereich mit den hohen Decken und der schumrig-purpurfarbenen Beleuchtung gibt es allerlei fashionable Sitzgruppen, besetzt vorwiegend von Paaren aus Deutschland und Männern in weißen langen Dischdhaschas. Der gekonnt reduzierte Mix aus arabischer und internationaler Eleganz und der souveräne Umgang mit Platz lassen uns hier jedenfalls spontan auf Urlaubsmodus umschalten. Ein Top-Großstadthotel kann kaum bessere oder schickere Standardzimmer bieten.



Vom Fischerdorf zur Orientmetropole

Neben prachtvollen Bauten und großzügigen Boulevards glänzt Abu Dhabi heute mit Parks, Grünflächen, Gärten und Springbrunnen und der etwa 8 km langen Strandpromenade Corniche mit ihren Restaurants und Strandclubs. Kaum zu glauben, dass es in Abu Dhabi vor knapp 50 Jahren keine einzige asphaltierte Straße gab und sich die Bewohner mit Perlentauchen und dem Anbau von Datteln abmühen mussten. Rasant hat das Land ein Wachstum hingelegt und sich mit viel Schwung einer modernen Ära geöffnet. Die Bauarbeiten sind freilich noch nicht abgeschlossen. Schließlich will das 860.000-Einwohner-Emirat bis 2030 3 Millionen Menschen beherbergen. Mehr als 2,8 Millionen Übernachtungsgäste waren es allein 2013 – für die Hotels und Apartments in Abu Dhabi ein Traumjahr. Auch auf einer anderen Insel sind Träume Wirklichkeit geworden: Auf Yas Island leuchtet ein futuristischer Vergnügungspark à la Disneyland in der Bucht mit Formel-1-Kurs und Ferrari World mit der Formula Rossa Hochschaubahn als größter Indoor-Themenpark der Welt. Bei so viel Entertainment bleibt nicht viel Zeit, doch ein Besuch in der Sheikh-Zayed-Moschee steht auf jeden Fall an – das Gebäude zu sehen, vor allem abends mit der entsprechenden Beleuchtung, erzeugt Gänsehaut pur. Es ist schwer, sich nicht von diesem Gebäude, das mit tausenden bunten Swarovski-Kristallen geschmückt ist, beeindrucken zu lassen. Der Eintritt ist frei, nur Freitag kann man die Moschee erst ab dem frühen Abend besuchen, da sie an diesem Tag den Gläubigen vorbehalten ist.



Dorado für Golf-Feinschmecker

Ja, Abu Dhabi ist trotz Wirtschaftskrise nach wie vor reich, während sich Dubai mit seinen Inselprojekten ordentlich übernommen hat. Die Ölfelder vor der Küste spülen immer noch Milliarden Petrodollars in die Staatskasse. Das größte und reichste der sieben Emirate kann es sich leisten, den Tourismus anzukurbeln, ohne dabei aufs Kleingeld zu schauen. Auch mit dem Abu Dhabi Golf Club (27 Löcher) und seinem fabelhaften Clubhaus von Norman Foster und dem neuen fantastischen Yas Links Golf Course (18 Loch), der sich vor lauter Auszeichnungen (Best in Middle East 2011, TOP 10 aller 2010 eröffneten Plätze weltweit und World Top 100) kaum retten kann, werden absolute Weltklasse-Golfanlagen angeboten. Daher ist auch die European Tour regelmäßig zu Gast. Doch der grüne Sport ist lange nicht alles. Bei einem mannigfaltigen Ausflugsprogramm und einer Unmenge an Spitzenrestaurants kommen auch Nicht-Golfer auf ihre Kosten. Im renommierten Hakkasan etwa, das im Emirates Palace Hotel beherbergt ist, wandelt man auf schwarzem Granit über fackelumsummte Wasserstege, bevor man ins eigentliche Restaurant kommt. Die hölzernen Logen im Outdoor-Bereich und der Blick auf die Etihad Towers beeindruckt uns dann genauso wie die Küche Lee Kok Huas, der die beliebte Gourmet-Institution in stillichem Oriental-Look zum Inbegriff moderner chinesischer Kochkunst gemacht hat. Ähnlich glamourös und noch einen Tick eleganter, jedoch ohne steif zu sein, präsentiert sich das Scotts, dessen Stammhaus ebenfalls in Londons Mayfair liegt. In superschickem Art-déco-Stil und direkt am Wasser kann man sich am besten Seafood der Emirate delektieren. Der Service ist nicht nur extrem höflich, sondern auch unglaublich aufmerksam, ohne dabei aufdringlich zu sein. Das mögen die vielen Expats, die hier so etwas wie ein zweites Wohnzimmer aufgeschlagen zu haben scheinen. Also Feinschmecker, Golfer, Sonnenanbeter und Kunststoffe, man sieht sich bald in Abu Dhabi!



- 1 / Ins Park Hyatt Abu Dhabi kommt man, um im glasklaren Meer oder Pool zu planschen und Ruhe zu finden, Architektur und Baustellen anzuschauen.
- 2 / Abu Dhabi ist viel größer und trotzdem relaxter als der gigantomanische Nachbar Dubai.
- 3 / Die Ferrari World auf der Insel Yasvu
- 4 / Der Emirates Palace
- 5 / Das exklusive Scott's Restaurant



6 / Empfehlenswert: Ein Bummel entlang der 8 Kilometer langen Corniche, der berühmten Strandpromenade.
7 / Zimmer mit Ausblick auf den endlos wirkenden Golf von Arabien
8 / Yas Island Golf Club: Acht Löcher verlaufen direkt an der Küstenlinie mit riesigen Dünenformationen.
9 / Hakkasan – allein wegen des Ambiente lohnt sich ein Besuch, und auch die kantonesische Küche ist es wert.
10 / Das Clubhaus des Abu Dhabi GC in Falkenform von Sir Norman Foster.
11 / Ausflug in Abu Dhabis Wüste
12 / Muslimisches Weltkulturerbe: die Sheikh-Zayed-Moschee

WHERE TO STAY, PLAY, EAT & SHOP

//

STAY:

PARK HYATT ABU DHABI HOTEL AND VILLAS

Saadiyat Island, Abu Dhabi, abudhabi.park.hyatt.com
Das im November 2011 eröffnete Luxusresort liegt an einem 9 km langen, schneeweißen, unter Naturschutz stehenden Privatstrand auf der Insel Saadiyat. Das 306-Zimmer-Hotel befindet sich zudem inmitten eines 7 ha großen Gartens, wo sich auch das 50 m lange Schwimmbad sowie zwei weitere kleinere Pools (ideal für Familien) befinden.

WESTIN ABU DHABI GOLF RESORT & SPA

Sas Al Nakhl, Abu Dhabi, westinabudhabigolfresort.com
Ein elegantes Hotel mit einer unaufdringlichen, unkomplizierten Atmosphäre in bester Westin-Manier, nicht so stylish wie im Park Hyatt. Jedes der 172 Zimmer bietet Balkon oder Terrasse mit Blick auf den Golfplatz. 2 Restaurants, diverse Lounges und Bars, weitläufig angelegte Poollandschaft, Fitnessraum mit Sauna und Dampfbad, Spa.

PLAY:

SAADIYAT BEACH GOLF CLUB / Saadiyat Island, sbgolfclub.ae

Der von Gary Player gestaltete Kurs punktet mit besonders freier Lage, top gepflegten Fairways und sagenhafter Blick auf das türkisfarbene Meer.

YAS LINKS ABU DHABI / Yas Island, yaslinks.com

Zwischen Hügeln, Dünenbunkern und Mangrovenwäldern befindet sich der einzige Linksplatz in Middle East – mit 18 Löchern, von Kyle Phillips.

ABU DHABI GOLF CLUB / Sas Al Nakhl, Abu Dhabi, adgolfclub.com

Der Club mit 27 Löchern zählt zu den luxuriösesten Plätzen der Arabischen Halbinsel. Markantes Symbol das Clubhaus in Falken-Form.

Gut zu wissen: An den Wochenenden (DO, FR, SA) kosten die Greenfees immer um circa 40 % mehr, diese Tage sind auch immer stark booked.

EAT:

HAKKASAN / West Corniche Rd, emiratespalace.ae

Das Hakkasan mit cooler Clubatmosphäre und asiatisch-zeitgenössischem Dekor zählt nach wie vor zu den angesagtesten Restaurants der Stadt.

SCOTTS / Erdgeschoß im Jumeirah at Etihad Towers, scotts.ae

Das einzige Outlet des grandiosen Stammhauses in Londons Mayfair – mit schönem Ausblick auf den Arabischen Golf.

ZUMA / The Galleria, Al Maryah Island, zumarestaurant.com

Das geniale Restaurantkonzept des Deutschen Rainer Becker, der mittlerweile weltweit 8 Outlets betreibt.

Gut zu wissen: In den Restaurants der Hotels und auch in den Golfclubs gibt es am Freitag immer einen Brunch, der sehr ausgefallen und sehr ausgiebig ist. Oft wird Livemusik angeboten.

SHOP:

THE GALLERIA / Auf Al Maryah Island, thegalleria.ae

Brandneues Paradies für Fashionistas mit 130 der weltweit bekanntesten Markengeschäfte – von Celine bis Zegna.

BOOK & TRAVEL

Wer direkt bei KUONI GOLFREISEN bucht, erhält als „PERFECT EAGLE-Special“ eine Wüstensafari im 4-Wheel-Drive gratis dazu!

Da es keine Direktflüge nach Abu Dhabi ab Wien gibt, bietet KUONI GOLFREISEN Flüge mit Emirates nach Dubai an, wobei die Gäste einen 70-minütigen Privattransfer im Minivan bereitgestellt bekommen. Alle Details zum Reisepackage finden Sie auf der nächsten Seite.

Bei Fragen gibt die Abu Dhabi-Spezialistin Dina Roch von KUONI GOLFREISEN gerne Auskunft: Dina.Roch@kuoni.at, Tel. 01/512 00 66-2334, golfreisen.at

Gut zu wissen: Fly Niki fliegt ab 24.November täglich direkt von Wien nach Abu Dhabi !



Abu Dhabi
TOP ANGEBOTE!
KUONI
Golfreisen

Exklusiv für Perfect Eagle Leser: Mit dem Stichwort „perfect eagle“ erhalten Sie als Geschenk eine exklusive Wüsten-Safari im 4 Wheel Drive Wagen. Genießen Sie den Zauber der arabischen Wüste: Ihr Dinner unter dem Sternenhimmel inklusive erfrischender Getränke sowie arabischer Spezialitäten wird ein besonderes Erlebnis.

Park Hyatt Abu Dhabi *****



p.P. im Park Zimmer ab **€ 1.650,-**

KUONI BONUS

- > Upgrade auf Meerblick- Zimmer*
- > Early Check In ab 06:00 Uhr*
- > Late Check Out bis 15:00 Uhr*

*limitierte Verfügbarkeit

The Westin Abu Dhabi *****



p.P. im Deluxe Zimmer ab **€ 1.095,-**

KUONI BONUS

- > Upgrade von Deluxe auf Premium*
- > Zwischen 17:00 und 19:00 genießen Sie in der schönen Lobby Bar die inkludierten „Lemon&Lime“ Snacks und Pre-Dinner Drinks.

IHR KUONI PAKET

- > Meet&Greet Service bei Ankunft am Flughafen Dubai
- > Lounge-Besuch während der Erledigung der Einreiseformalitäten
- > Privattransfer Flughafen Dubai-Hotel Abu Dhabi und zurück
- > 7 Nächte Doppelbelegung inklusive Frühstücksbuffet
- > 4 Greenfees: 2x Saadiyat Golf, 1x Abu Dhabi Golf, 1x Yas Links Golf (vorreservierte Abschlagzeiten)

Beratung und Buchung

Abu-Dhabi-Expertin Dina Roch
01 512 00 66 2339 - 2334
dina.roch@golfreisen.at

Reisezeitraum: 1. - 28. Februar 2015

Gerne buchen wir Ihren Direktflug nach Dubai zum tagesaktuell günstigsten Tarif! Buchung bis 30.9.2014
Die Anmeldung Ihrer Golfbags sowie eine Sitzplatzreservierung wird selbstverständlich von uns übernommen.